



Stadt Tecklenburg	zuständiger FB: Fachbereich Zentrale Dienste	Datum
	Aktenzeichen:	13.11.2015
Sitzungsvorlage Nr. 130 / 2015		
ANLAGE		
<input checked="" type="checkbox"/> für den Haupt- und Finanzausschuss	am 01.12.2015	TOP 2
<input type="checkbox"/> für den Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss	am	TOP
<input type="checkbox"/> für den Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik	am	TOP
<input type="checkbox"/> für den Werkausschuss des Abwasserwerkes	am	TOP
<input type="checkbox"/> für den Ausschuss für Familie, Schule und Sport	am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> für den Rat	am 15.12.2015	TOP
öffentliche Sitzung		
<u>Betreff:</u>		
Wirtschaftsplan 2016 für das Costcenter Waldfreibad Tecklenburg		
<u>Finanzielle Auswirkungen:</u>		
<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung	<input checked="" type="checkbox"/> Auswirkung s. Sachverhalt	
Zuständiger Haushaltsplan:		
<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan B (Investitionstätigkeit)	
<input type="checkbox"/> Finanzplan A (Ifd. Verwaltungstätigkeit)		
<input type="checkbox"/> Folgekosten (Auswirkungen siehe Sachverhalt)		
<u>Beschlussvorschlag:</u>		
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt/der Rat beschließt, das Ergebnis des Wirtschafts-Planes 2016 der Bäder und Wasser GmbH (BWG) für das Costcenter Waldfreibad Tecklenburg zu genehmigen und ermächtigt die Vertreter der Stadt Tecklenburg, diesem zuzustimmen.		
 _____	 _____	_____
Bürgermeister	FB-Leiter/in	Zust. Bearbeiter/in

Fortsetzung der Sitzungsvorlage Nr. 130/2015 an: HA 01.12.2015/Rat am 15.12.2015
Sachdarstellung, Begründung:

Die Bäder- und Wasser GmbH (BWG) beabsichtigt, den vorliegenden Wirtschaftsplan 2016 für das Costcenter Tecklenburg in der im Dezember voraussichtlich stattfindenden Aufsichtsratssitzung zu beschließen. Da der Wirtschaftsplan im Aufsichtsrat der BWG beschlossen werden muss, müssen die Vertreter der Stadt Tecklenburg vom Rat ermächtigt werden, diesem zuzustimmen.

Die Verwaltung schlägt vor, das Ergebnis des Wirtschaftsplanes 2016 der Bäder und Wasser GmbH (Costcenter Tecklenburg) zu genehmigen.

Herr Frömmel von der Bäder- und Wasser GmbH wird den Wirtschaftsplan 2016 in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erläutern.

Unabhängig vom Wirtschaftsplan werden sich Rat und Verwaltung gemeinsam mit der BWG im Frühjahr 2016 dem Thema badbezogene Sonderregeln bei den Eintrittstarifen des Waldfreibades Tecklenburg widmen.



Wirtschafts- und Erfolgsplan

der

Bäder und Wasser GmbH

Costcenter: Tecklenburg

für das Geschäftsjahr

2016



Inhaltsverzeichnis

I	Einführende Erläuterungen	3
II	Ergebnisbeitrag aus dem Badbetrieb	3
1	Erlöse im Badbetrieb	3
2	Aufwendungen im Badbetrieb	4
3	Betriebsergebnis	5
4	Finanzergebnis	5
5	Operatives Ergebnis Badbetrieb	6
III	Ergebnisbeitrag Externe Dienstleistungen	6
IV	Ergebnisbeitrag aus den SWL	7
V	Gesamtergebnis des Costcenters inkl. SWL-Beteiligung	7
VI	Ausblick	8
VII	Wirtschaftsplan im Überblick	8
VIII	GUV Costcenter Tecklenburg 2016	9



I Einführende Erläuterungen

Das Waldfreibad Tecklenburg wird seit 2004 durch die BWG betrieben und hat seitdem eine entwicklungsreiche Zeit hinter sich.

In den ersten Jahren wurde die Funktionsfähigkeit der technischen Anlagen geprüft und wesentliche Anlagenteile überarbeitet und saniert. Mit diesem Schritt wurde die Betriebssicherheit des Bades wiederhergestellt und u. a. die Qualität des Badewassers deutlich verbessert.

In 2011 wurde in allen Bädern die bisherige (badbezogene) Tarifstruktur durch ein bäderübergreifendes Verbundangebot ersetzt. In 2015 erfolgte dann der nächste Tarifschritt. Für das Jahr 2016 wurde vereinbart, dass die im Freibad gültigen Eintrittstarife nochmals geprüft und gegebenenfalls um badbezogene Sonderregeln angepasst werden sollten.

Der vorliegende Wirtschaftsplan geht im Weiteren von einem normalen Wetterverlauf des Sommers aus. In den letzten Jahren wurde es jedoch zunehmend schwierig, im Erlösbereich diese Wetterschwankungen zu planen.

II Ergebnisbeitrag aus dem Badbetrieb

1 Erlöse im Badbetrieb

	Plan 2016	Plan 2015	Differenz
Umsatzerlöse	61.300	61.300	0
<i>davon: öffentliches Schwimmen</i>	<i>60.300</i>	<i>60.300</i>	<i>0</i>
<i>davon: Schulschwimmen</i>	<i>500</i>	<i>500</i>	<i>0</i>
<i>davon: sonstige Umsätze</i>	<i>500</i>	<i>500</i>	<i>0</i>
sonstige betriebliche Erträge	700	1.000	-300
Erlöse	62.000	62.300	-300

Im öffentlichen Eintritt werden Eintrittserlöse in Höhe von 60.300 € erwartet, wobei mit einer wetterbedingten Unsicherheit aus dem Freibadbetrieb zu rechnen ist. Zusammen mit den übrigen Umsätzen (u.a. Angebot Aquafitness) wird mit **Umsatzerlösen** in Höhe von 61.300 € geplant. Inwieweit durch eine Tarifierpassung zusätzliche Erlöse generiert werden können, wurde noch nicht betrachtet.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** (u. a. aus der Restauration) verringern sich leicht auf 700 €, da bei der Pachthöhe der Restauration regelmäßiger Diskussionsbedarf besteht.

Bei Summierung aller Positionen rechnet die BWG im Waldfreibad Tecklenburg mit Gesamterlösen in Höhe von 62.000 € (-300 €).



2 Aufwendungen im Badbetrieb

	Plan 2016	Plan 2015	Differenz
Energie und Betriebsstoffe	73.500	75.500	-2.000
Material und bez. Fremdleistungen	45.000	45.000	0
Personalaufwand	112.000	109.000	3.000
Abschreibungen	5.000	5.000	0
Pachtzins	20.000	20.500	-500
sonst. betriebliche Aufwendungen	32.500	32.500	0
Aufwendungen	288.000	287.500	500

Die BWG rechnet bei **Energie und Betriebsstoffen** mit rückgängigen Aufwendungen in Höhe von 73.500 €. Das Waldfreibad Tecklenburg verbraucht jedes Jahr wetterabhängig ca. 5.000-7.000 m³ Wasser, ca. 90.000 kWh Strom, 300.000 – 400.000 kWh Erdgas sowie Chemikalien in der Wasseraufbereitung und Reinigungsmittel. Im Strombereich werden im Jahr 2016 die zu zahlenden Abgaben um 0,6 Ct. pro verbrauchter kWh ansteigen, allerdings konnten an anderer Stelle Einsparungen dafür erreicht werden.

Im Bereich der **bezogenen Fremdleistungen** sind für 2016 nur die normalen Unterhaltungsmaßnahmen und Prüfungsaufgaben im Umfang von 40.000 € geplant. Der Bauhof der Stadt Tecklenburg erbringt regelmäßig Leistungen im Waldfreibad. Für diese Leistungen ist ein Teilansatz von 5.000 € zusätzlich enthalten.

Im **Personalaufwand** sind Kosten in Höhe von 112.000 € eingeplant (+3.000 €). Für das Jahr 2016 stehen bereits neue Tarifverhandlungen zwischen der Gewerkschaft und dem Arbeitgeberverband an, aus der wir eine Lohnsteigerung von ca. 3 % erwarten und eingeplant haben.

Für **Abschreibungen** auf die Geschäftsausstattung des Bades plant die BWG Aufwendungen in Höhe von 5.000 € ein, da einige kurzlebige Anlagegüter vollständig abgeschrieben sind. Hierbei handelt es sich überwiegend um gewöhnliche Abschreibungen auf die Kassenanlage, auf die Rutsche oder auf geringwertige Wirtschaftsgüter.

Die BWG zahlt für die Pacht des Waldfreibades an die Stadt Tecklenburg (Eigentümer) einen **Pachtzins**, welcher sich auf Grundlage des abgeschlossenen Pachtvertrages bestimmt. Bei Fortschreibung des bisherigen Anlagevermögens schätzt die BWG den für das Jahr 2016 zu erwartenden Pachtzins auf 20.000 € (-500 €).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden unverändert mit 32.500 € angenommen. Unter diesem Punkt sind sowohl Kosten zusammengefasst, welche noch nicht den anderen Positionen zugeordnet sind (z. B. Müllgebühren), als auch Kosten, die in der BWG allgemein anfallen (z. B. Kosten für den Jahresabschluss oder die Personalabrechnung) und dann nach einem geeigneten Schlüssel auf die



einzelnen Costcenter verteilt werden. Wir gehen davon aus, dass der allgemeine Preisanstieg durch Prozessoptimierungen ausgeglichen werden kann.

Bei Summierung aller Positionen rechnet die BWG mit Gesamtaufwendungen in Höhe von 288.000 € (+500€). Die allgemeine Steigerung bei den Personalaufwendungen konnte durch Einsparungen an anderer Stelle fast vollständig aufgefangen werden.

3 Betriebsergebnis

	Plan 2016	Plan 2015	Differenz
Erlöse	62.000	62.300	-300
./. Aufwendungen	288.000	287.500	500
Betriebsergebnis	-226.000	-225.200	-800

Bei der Gegenüberstellung der geplanten Erlöse in Höhe von 62.000 € mit den geplanten Aufwendungen in Höhe von 288.000 € ergibt sich ein Betriebsergebnis in Höhe von -226.000 €. Im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert sich damit das Ergebnis um 800 €.

4 Finanzergebnis

	Plan 2016	Plan 2015	Differenz
Erträge aus Zinsen	0	0	0
./. Aufwendungen für Zinsen	10.000	10.000	0
Finanzergebnis	-10.000	-10.000	0

Da der Badbetrieb einen ständigen Zuschussbetrieb darstellt, ist es erforderlich, dem Costcenter regelmäßig neue Liquidität zur Verfügung zu stellen. Diese Finanzmittel werden dabei entweder von der Kommune als Abschlagszahlung dem Costcenter zur Verfügung gestellt oder müssen kostenwirksam von der BWG am Finanzmarkt beschafft werden.

Für das Costcenter Tecklenburg rechnet die BWG in 2016 mit konstanten **Zinsaufwendungen** in Höhe von 10.000 €. Die Höhe der erwarteten Zinskosten ist direkt von den beiden Faktoren **Finanzierungsvolumen** und **Finanzierungszins** abhängig.

Das Finanzierungsvolumen eines Costcenters bildet ab, welche Aufwendungen (verringert um alle Erlöse) bis zu diesem Tag in dem Costcenter aufgelaufen sind und welche noch nicht durch die jeweilige Kommune erstattet wurden. In der Regel vergrößert sich damit das Finanzierungsvolumen eines Costcenters täglich.

Es wird empfohlen, das Costcenter Tecklenburg mit einem Bestand an liquiden Mitteln auszustatten, damit externe Finanzierungskosten vermieden werden können.



5 Operatives Ergebnis Badbetrieb

	Plan 2016	Plan 2015	Differenz
Betriebsergebnis	-226.000	-225.200	-800
Finanzergebnis	-10.000	-10.000	0
operatives Ergebnis des Bades	-236.000	-235.200	-800

Bei der Zusammenführung vom Betriebsergebnis und dem Finanzergebnis zum operativen Ergebnis des Bades ergibt sich für 2016 eine geplante Belastung in Höhe von 236.000 €. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich damit eine Verbesserung in Höhe von 300 €. Durch die Zahlung regelmäßiger Abschläge auf den zu erwartenden Verlust kann die Stadt Tecklenburg die Kosten der Finanzierung erheblich verringern.

Die BWG fragt im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages auch weiterhin Leistungen der Gemeinde nach, z. B. im Bauhof. Da diese Leistungen als normale Betriebsausgaben der BWG an die Stadt erstattet werden, findet auf diese Weise eine Entlastung des Haushaltes der Stadt Tecklenburg statt.

III Ergebnisbeitrag Externe Dienstleistungen

Im Costcenter Externe Dienstleistungen der BWG werden Erlöse und Aufwendungen für Dienstleistungen gebündelt, welche von der BWG für externe Dritte erbracht werden, ohne dass dabei ein Bezug zu einem bestimmten Bad besteht. Dabei handelt es sich sowohl um Personalstellungen zu den Tochter- und Enkelgesellschaften der BWG als auch um Personalgestellung zu externen Kommunen.

Nach den bisherigen Erkenntnissen geht die BWG davon aus, dass bei Gesamterlösen des Costcenters von ca. 100.000 € und einem Gesamtaufwand von ca. 90.000 € das Costcenter „Externe Dienstleistungen“ einen positiven Gesamtsaldo von 10.000 € erzielen wird.

Nach Ermittlung des Saldos wird das Ergebnis anteilig jedem Bad-Costcenter zugeordnet. Die Verteilung erfolgt dabei nach einer Mischverteilung, die sowohl die Gesellschaftsanteile an der BWG als auch das operative Gewicht der Bäder untereinander widerspiegeln soll. Der Verteilungsschlüssel setzt sich dabei aus folgenden beiden Komponenten zusammen:

- o 50 % Gesellschaftsanteil (Anteil Tecklenburg 1/13)
- o 50 % Anzahl Bäder (Anteil Tecklenburg 1 Freibad / 7 Bädern)

Gesamtanteil Tecklenburg (ca. 11%):

Über die Verteilung der Erlöse und Aufwendungen entfällt auf Tecklenburg nach der Anwendung des Verteilungsschlüssels ein positiver Ergebnisbeitrag von insgesamt 1.099 €.



IV Ergebnisbeitrag aus den SWL

Die BWG und die SWL befinden sich in einem technisch-wirtschaftlichen Verbund, innerhalb dessen zahlreiche Leistungen wechselseitig ausgetauscht und abgerechnet werden. Dies führt zur Bildung einer steuerlichen Organschaft, mit dessen Auswirkungen unseren Gesellschaftern steuerliche Vorteile ermöglicht werden. Da die SWL als Tochtergesellschaft der BWG ebenfalls ein wirtschaftliches Ergebnis erwirtschaftet, wird über den abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag dann zum Jahresende das Ergebnis der SWL vollständig an die BWG abgeführt, auf die jeweiligen Costcenter entsprechend der Gesellschaftsanteile aufgeteilt und eine Ausgleichszahlung an die Außengesellschafter Ladbergen und Hasbergen vorgenommen. Zusätzlich müssen die sich daraus ergebenden steuerlichen Auswirkungen berücksichtigt werden.

Der Wirtschaftsplan der SWL und damit die zu erwartende Gewinnabführung der Stadtwerke an die BWG kann nur kurz vor Beginn des Folgejahres geplant werden, da umfangreiche Bestandteile des Wirtschaftsplanes der SWL kurzfristigen und wesentlichen Einflüssen ausgesetzt sind. Im Energiebereich wird durch staatliche / regulatorische Eingriffe regelmäßig in die wirtschaftliche Tätigkeit eingegriffen. In der Beschaffung bestehen bereits jetzt umfangreiche Risikopositionen, welche auch künftig stärker mit Risikokapital abgesichert werden müssen.

Für das Costcenter Tecklenburg bedeutet der Gesellschaftsanteil an den Stadtwerken Lengerich, dass das Ergebnis des Costcenters um eine erwartete Ausschüttung aus den Stadtwerken in Höhe von 63.908 € entlastet wird.

V Gesamtergebnis des Costcenters inkl. SWL-Beteiligung

In der Verbindung der Bereiche operativer Badverlust, anteiliges Dienstleistungsergebnis und anteilige Ergebnisabführungen aus den SWL ergibt sich für das Costcenter Tecklenburg folgendes Bild:

	Plan 2016	Plan 2015	Differenz
operatives Ergebnis des Bades	-236.000	-235.200	-800
Ergebnis externe Dienstleistungen	1.099	1.099	0
Ergebnis aus SWL-Beteiligung	63.944	63.944	0
Ergebnis Costcenter vor Steuern	-170.957	-170.157	-800

Nach den heutigen Erkenntnissen ist durch die Stadt Tecklenburg deshalb eine Verlustübernahme in Höhe von -170.957 € in dem kommunalen Haushalt einzuplanen. Aufgrund der im Aufsichtsrat beschlossenen Systematik ist dieses Ergebnis als mittlerweile sehr sicher zu betrachten und muss daher als Verlustabdeckung in den kommunalen Haushalt der Stadt Tecklenburg eingeplant werden.



VI Ausblick

Seit der Übernahme des Badbetriebes durch die BWG wurden mit der organisatorischen Optimierung und der technischen Sanierung die Bäder für kommende Aufgaben gerüstet und der Badbetrieb gesichert.

Es darf jedoch nicht übersehen werden, dass es sich bei der technischen Sanierung nicht um einen Kompletttausch der gesamten Technik handelte, sondern Anlagenteile ertüchtigt und andere Teile ausgetauscht wurden. An mehreren Stellen steckt damit noch einiges an „alter Technik“ im Bad, deren Funktionsweise irgendwann beendet sein kann.

Im Bereich der Erlöse ist der Freibadbetrieb sehr stark wetterabhängig. Bei schlechtem Wetter verringern sich die Erlöse und teilweise der Personaleinsatz, während die Energiekosten ansteigen dürften. Wir gehen bei der Planung von einem durchschnittlichen Sommer aus.

Für den Zeitpunkt 01.01.2015 wurde eine bäderübergreifende Tarifierungsanpassung vorgenommen. Für die Saison 2016 wurde bereits vereinbart, dass sich BWG und Stadtverwaltung im Januar damit auseinandersetzen werden, inwieweit badbezogene Tarifierungsanpassungen zu einer Verbesserung der Erlössituation führen können. Die erarbeiteten Ergebnisse werden rechtzeitig in den kommunalen Gremien vorgestellt und zur Entscheidung gestellt werden.

VII Wirtschaftsplan im Überblick

- Die Umsetzung des Angebotskonzeptes führt seit 2012 (wetterbeeinflusst) zu positiven Einflüssen auf die Umsatzzahlen.
- Im Bereich der Kosten werden einerseits allgemeine Preissteigerungen erwartet. Andererseits konnten an anderer Stelle kleinere Einsparungen erreicht werden, so dass die Planwerte minimal ansteigen werden.
- Im Bereich des Finanzergebnisses profitieren wir momentan von den niedrigen Zinssätzen. Hier wurde der Kommune die Zahlung von Abschlägen bzw. die Ausstattung des Costcenters mit Liquidität empfohlen.
- Im BgA „Verpachtung Bäder“ ist durch die Stadt Tecklenburg der unter V „Gesamtergebnis des Costcenters“ ermittelte Verlust aufzunehmen. Dabei wurde bereits die geplante Ausschüttung der Stadtwerke an das Costcenter Tecklenburg berücksichtigt.



VIII GUV Costcenter Tecklenburg 2016

	Plan 2016 in €	Plan 2015 in €	Vergleich
Umsatzerlöse	61.300	61.300	0
Sonstige betriebliche Erträge	700	1.000	-300
Summe Erlöse	62.000	62.300	-300
Materialaufwand + bezogene Fremdleistungen	118.500	120.500	-2.000
Personalaufwand	112.000	109.000	3.000
AfA	5.000	5.000	0
Pachtzins	20.000	20.500	-500
sonstige betriebliche Aufwendungen	32.500	32.500	0
Summe Aufwendungen	288.000	287.500	500
Betriebsergebnis	-226.000	-225.200	-800
Erträge aus Zinsen + Gewinnabführung	0	0	0
./. Zinsaufwand	10.000	10.000	0
Finanzergebnis	-10.000	-10.000	0
A: operatives Ergebnis Bad	-236.000	-235.200	-800
Ergebnisbeitrag Dienstleistungen	1.099	1.099	0
Ergebnis aus SWL-Beteiligung	63.944	63.944	0
Ergebnis Costcenter nach Steuern	-170.957	-170.157	-800